Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Klimaretter?

Der Fortschritt trägt Grün-Weiß-Schwarz und lauert (gefühlt) an jeder Ecke: der E-Scooter. Der Leih-Roller steht mal einzeln, mal im Pulk, gern an Haltestellen. Eine Versuchung für alle, die aus Bus und Bahn aussteigen und noch ein paar hundert Meter zu Fuß gehen müssen, bis sie ihr Ziel erreichen. "Nimm mich, ich bin hip, ich bin umweltbewusst, mit mir hast du (Fahr)-Spaß", scheint der Roller zu flüstern. Und so sieht man Junge und Ältere, wie sie die Stadt mit neuer Geschwindigkeit erobern. Gern auf Fußwegen oder in Fußgängerzonen (verboten), gern zu zweit auf einem Roller (verboten) oder jünger als 14 Jahre (verboten). Kaum benutzt, schon meldete die Polizei die ersten Unfälle. Nichts gegen die neue E-Mobilität-Freiheit, aber bitte nicht feiern als den großen Beitrag zur Verkehrswende. Auch wenn der Roller keine Abgase hinterlässt – die Batterien müssen aufgeladen und irgendwann (klimaneutral?) entsorgt werden. Der Roller mag vieles sein, aber der Klimaretter ist er nicht.

Ihre Christine Pohl

Flohmarkt

Plauen. Der nächste Flohmarkt für Kindersachen (Bekleidung Gr. 50–164, Spielzeug, Ausstattung) im KJFH Plauener Bahnhof, Altplauen 20, findet am 12. Oktober von 9–12 Uhr statt. (PZ)



GWENDOLIN KREMER, KURATORISCHE LEITERIN der Altana Galerie, erläutert bei einer Führung durch die Ausstellung Details der Exponate. Fotos (2): Steffen Dietrich

Wissenschaft und Kunst vereint

Kunstausstellung des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik

Von Steffen Dietrich

Plauen. Vor 25 Jahren wurde das Dresdner Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) gegründet. Aus diesem Anlass wurde am 12. September in der Altana Galerie der TU Dresden eine Kunstausstellung unter dem Titel



KUNSTINSTALLATION IM TREPPENHAUS.

"Leichter als Luft" eingeweiht. Der Ausstellungstitel geht zurück auf ein gleichnamiges Gedicht von Hans Magnus Enzensberger, der sich darin mit den Grenzbereichen von Kunst, Wissenschaft und Technik beschäftigt.

Die Ausstellung "Leichter als Luft" ist ein auf die Gegenwärtigkeit angelegtes Kooperationsprojekt zwischen Künstlern und Wissenschaftlern des ILK. Prinzipien des Leichtbaus wurden in einem einjährigen Science Lab, einer Art Künstlerischer Werkstatt, künstlerisch untersucht, adaptiert, modifiziert und in Kunstwerke transformiert.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Unsere Themen Kirche | Service S. 2 Kultur S. 3 Vereinsleben S. 4 Bildung S. 5 Sport | Gesellschaft S. 6 Stadtentwicklung S. 7 Wissenschaft | Soziales S. 8 ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet www.dresdnerstadtteilzeitungen.de

Die nächste "Plauener Zeitung" erscheint am 16.10.2019. Redaktionsund Anzeigenschluss dafür ist am 07.10.2019.

Sprechstunde

Seit 2016 bietet Oberbürgermeister Dirk Hilbert monatlich Bürgersprechstunden an. Die nächsten Termine bis zum Jahresende sind: 5. Oktober, 16. November und 7. Dezember. Die Gespräche finden von 12 bis 15 Uhr bzw. 13 bis 16 Uhr im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, statt. Die Bürgersprechstunde steht jedem offen. In einer Viertelstunde Gesprächszeit kann man sein Anliegen persönlich an den Oberbürgermeister herantragen. Es ist dabei organisatorisch von Vorteil, einen festen Termin unter Nennung des Anliegens zu vereinbaren, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

Bitte anmelden unter buergersprechstunde@dresden.de. Oder per Telefon unter 0351 4882149 bzw. 0351 4882411.

Alternativ nimmt die Abteilung Bürgeranliegen im Bürgermeisteramt Anfragen zur schriftlichen Beantwortung entgegen Kontakt: Landeshauptstadt Dresden, Bürgermeisteramt, Abteilung Bürgeranliegen, PF 12 00 20, 01001 Dresden, E-Mail: buergerberatung-rathaus@dresden.de

Eingangstor in die Stadt

Stadt möchte Wiener Platz aufwerten

Der Wiener Platz soll städtebaulich und gestalterisch aufgewertet werden, so Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. Er bildet das Eingangstor für alle, die am Hauptbahnhof in Dresden ankommen. Dazu hat das Dresdner Landschaftsarchitekturbüro Rehwaldt im Auftrag des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften ein Maßnahmenkonzept erarbeitet. Damit sollen das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsqualität des Wiener Platzes verbessert werden, der Platz mit geeigneten Nutzungen belebt werden und so dem schlechten Ruf des Platzes als Drogenumschlagplatz begegnet werden. Der städtebaulich-architektonische

Ansatz ist Teil eines vom Stadtrat im Jahr 2018 beschlossenen Maßnahmenplans für Suchtprävention am Wiener Platz und weiteren Brennpunkten. Stadtmöbel und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollen neu geordnet werden, zusätzliche Bänke und mehr Grün die Aufenthaltsqualität verbessern. Für die teilweise defekte Brunnenanlage gibt es mehrere Lösungsvorschläge, von Rückbau bis Sanierung.

"Zielstellung ist, den Wiener Platz im Zuge der Kulturhauptstadtbewerbung 2025 so weiterzuentwickeln, dass er als würdiger Auftakt in die Stadt für Bürger und Touristen wahrgenommen wird", so Schmidt-Lamontain. (PZ)



Löbtauer Predigtreihe

Löbtau. Die diesjährige Predigtreihe der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung in Löbtau steht unter dem Thema "Wenn das Leben zerbricht". Der nächste Nichts" sprechen.

Predigttermin ist der 22. September, 9.30 Uhr, in der Friedenskirche, Wernerstraße 32. Pfarrer Christian Mendt wird dort zum Thema "Tod aus dem

Neue Pfarrgemeinde

Strehlen/Cotta. Im Dresdner Südwesten schließen sich mehrere katholische Pfarrgemeinden zusammen. Aus den bisherigen Pfarreien St. Paulus Plauen mit rund 2.400 Gläubigen, St. Marien Cotta mit rund 1.300, St. Antonius Löbtau mit rund 2.330 sowie St. Petrus Strehlen mit 2.860 Gläubigen und der Katholischen Studentengemeinde soll, voraussichtlich zum 1. Juni 2020, eine neue Großpfarrei entstehen. Geleitet werden die vier Pfarreien von Pater Slawomir Rakus SVD. Die Pfarreien, die bereits

seit 2015 in einer sogenannten Verantwortungsgemeinschaft zusammenarbeiten, haben sich darauf verständigt, dass sich die zukünftigen Mitglieder und Mitarbeiter bei gemeinsamen Veranstaltungen näher kennenlernen. So fand am 15. September der zweite gemeinsame Tag der Verantwortungsgemeinschaft, in der Strehlener Pfarrgemeinde St. Petrus Strehlen statt, mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Auftakt, Workshops, Vorträgen und weiteren Veranstaltungen.

Religiöse Lebensgeschichten

Musicalwoche "Life on Stage" Ende Oktober in der Messe Dresden



ORGANISATIONSTEAM DER MUSICALWOCHE v.l.n.r.: Ulrich Mann, Friedemann Schwinger und Simon Ehlebracht.

Bildquelle: meeco Communication Services

Friedrichstadt. Mehr als 70 evangelische Frei- und Landeskirchen haben sich bundesweit zusammengeschlossen, um das Thema Gott mit Musicals auf die große

Bühne zu bringen. "Life on Stage" ist eine Kombination aus Kunst, Erlebnisbericht, Predigt und Möglichkeit zum Gespräch. In drei verschiedenen Musicals, jeweils aufgeführt an zwei Abenden, werden auf der Bühne die wahren Lebensgeschichten von Rebekka, Claudia, Manuela und Vladimir erzählt. Schwerpunkt sind religiöse Erlebnisse. Veranstaltungsort ist die Messehalle 1 in der Messe Dresden. Vom 28. Oktober bis zum 3. November werden dort täglich 20 Uhr eines der drei Musicals gezeigt. Die Woche wird dann mit einem Gottesdienst am Sonntag, dem 3. November, 10 Uhr, in der Messehalle 1 abgeschlossen.

Mittlerweile haben sich in der Region Dresden 26 Kirchen und christliche Gemeinden zusammengefunden, die gemeinsam dieses Ereignis vorbereiten. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist

Für das letzte Geleit







Bestattungswald Coswig

NATURRUHE Friedewald GmbH





Wir helfen weiter **Bestattungsinstitut Teuchert GmbH**

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh. Henry Teuchert, Brigitte Teuchert Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle Boxdorfer Straße 21 01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden Telefon 4 72 40 65

Mitalied der Landesinnung der Bestatter Sachsens

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 01099 Dresden Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a 01468 Moritzburg Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

teuchert-dresden@t-online.de www.bestattung-teuchert.de



aller Art zum Tiefpreis

Erd · Feuer · See · Natur Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h 📞 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber: SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:

- SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH Lingnerallee 3, 01069 Dresden Tel. 0351 4852621 www.dresdner-stadtteilzeitungen.de
- Verantwortlicher Redakteur: Steffen Dietrich Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661 stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de
- Anzeigenberatung: Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361 Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320 vorstufe@saxonia-verlag.de

LR Medienverlag und Druckerei GmbH Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die

Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbe-



50 Jahre Kulturpalast

Ein Denkmal feiert Geburtstag: Am 5. Oktober vor 50 Jahren wurde der Kulturpalast mit einem Festprogramm eingeweiht, erstmals spielte die Dresdner Philharmonie unter Leitung von Kurt Masur am 7. Oktober. Nach der Wiedereröffnung des Kulturpalastes Ende April 2017 hat hier auch die Zentralbibliothek und die Herkuleskeule eine neue Heimstatt gefunden.

Zur diesjährigen abendlichen Geburtstags-Gala am 5. Oktober ist die Dresdner Philharmonie natürlich wieder zu hören: im neuen, alten "Kulti", auf der Bühne "ihres" Konzertsaals. Der runde Geburtstag wird opulent mit zahlreichen musikalischen Gästen gefeiert. Sie erinnern an die vielen künstlerischen Richtungen, die in den vergangenen Jahrzehnten im Kulturpalast den Ton angaben von Klassik über Schlager bis zum Jazz. Erwartet werden Publikumslieblinge wie Roland Kaiser, Cellist Jan Vogler, Palastorganistin Iveta Apkalna oder Sopranistin Olga Peretyatko. Gefeiert wird sowohl drinnen als auch draußen, denn erstmals gibt es Video-Übertragungen aus dem Kulturpalast zur Open-Air-Bühne auf dem Altmarkt. Dort präsentiert der MDR ebenfalls bekannte Namen. Unter anderem die Gruppe Santiano, Rainhard Fendrich und Inka Bause, moderiert von Kim Fischer.

Tagsüber lädt die Zentralbibliothek am 5. Oktober zu verschiedenen Aktionen in den Palast ein. Zur Kinderbuchbühne werden ab 10.30 Uhr Autor Ralph Caspers und Illustrator Ulf K. mit fantastischen Geschichten erwartet. Ab 14 Uhr sorgen verschiedene Akteure für Stimmung, darunter die Klazzbrothers, die Ensembles des Landesgymnasiums für Musik,



KUNST IM KULTURPALAST: "Schreitender" von Roland Zigan. Foto: Pohl

der Verein Musaik – Grenzenlos musizieren und Banda Internationale. Ausprobiert werden kann das größte Klavier der Welt. Auf der über sieben Meter breiten Tastatur kann getanzt werden. Junge Talente können sich bei der Aktion "Lampenfieber" ausprobieren. In der Dresden-Lounge werden 15 Uhr ehemalige Akteure des Kulturpalastes zum Talk erwartet. 17 Uhr stellt der Dresdner Kameramann und Filmsammler Ernst Hirsch seine Biographie "Das Auge von Dresden" vor.

Das Geburtstagsfest am 5. Oktober ist eingebettet in eine ganze Festwoche ab 30. September. Zu den Höhepunkten gehören die multimediale Lesung am 1. Oktober zum "Mythos Frida Kahlo", das Orchesterkonzet "Bilder einer Ausstellung" am 3. und 6. Oktober oder die Jazz-Gala am 7. Oktober.

Wer sich für den Bau des Kulturpalastes von 1966 bis 1969 interessiert, wird sich die Ausstellung des Dresdner Fotoaktiv 57 nicht entgehen lassen. Sie wird vom 31. August bis zum 7. Oktober im 2. Obergeschoss gezeigt.

Die Einblicke in die Gästebücher wecken Erinnerungen an Veranstaltungen mit Heinz Quermann und Eberhard Chors, an Udo Jürgens, das "Brückenmännchen" oder das Nachwuchsfestival "Goldener Rathausmann".

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erinnerte bei der Vorstellung des Jubiläumsprogramms daran, dass es viele Ideen für den Kulturpalast gab, als er 2012 sanierungsbedingt schließen musste - von Totalabriss über Shopping Mall bis zum Bekenntnis zur Modernisierung mit anspruchsvollem Konzertsaal für die Philharmonie. Das alles spiegele das Festmotto "Alte neue Heimat – 50 Jahre Kulti" wieder. "Das Haus lebt und wird von den Dresdnern gut angenommen", so sein Fazit. Der Slogan "Alte neue Heimat" ist auch angelehnt an das Motto "Neue Heimat", mit dem sich Dresden um den Titel europäische Kulturhauptstadt 2025 bewirbt. Ende September gibt die Stadt ihr Bewerbungsbuch ab.

Für die Geburtstagsfeierlichkeiten genehmigte der Stadtrat rund 250.000 Euro. (C. Pohl)

29. Interkulturelle Tage

Mit einem Fest im Plenarsaal des Neuen Rathauses am Dr.-Külz-Ring starten am 22. September, 15 Uhr, die 29. Interkulturellen Tage. Musikalisch und künstlerisch umrahmt wird die Eröffnung von Tanzgruppen des Vereins der Vietnamesen, dem Sänger Burak Cavdar und der Band Madagask'ART. Unter dem Motto "Zusammen leben, Zuammen wachsen." finden bis zum 13. Oktober über 150 Veranstaltungen statt: Filmvorführungen, Theaterstücke, Workshops, Konzerte, Lesungen, Begegnungsrunden, Sportvergleiche. Dahinter stehen zahlreiche Vereine, Organisationen und Institutionen. Einer der Höhepunkte ist das Interkulturelle Straßenfest am 28. September

von 12 bis 17 Uhr auf dem Jorge-Gomondai-Platz mit Bühnenprogramm, Info-Ständen und Mitmachaktionen. Am 5. Oktober verleiht Oberbürgermeister Dirk Hilbert 15 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses den Dresdner Integrationspreis 2019.

"Warum wir nach Dresden kamen" heißt die Ausstellung am 24. September im Dresdner Volkshaus, Schützenplatz 14, vom Jüdischen Frauenverein Dresden in Kooperation mit dem Münchner Platz Komitee. In dem Zeitzeugenprojekt wird von 14 bis 18 Uhr in Interviewform über die Migrationshintergründe der in Dresden lebenden jüdischen Mitbürger aus der Ukraine der Postperestroika berichtet.

Am 29. September wird in der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, das Vietnamesische Vollmondfest gefeiert. Der Verein der Vietnamesen bereitet das traditionelle Fest für Kinder und Familien vor.

"Paradiesnacht" heißt ein Workshop der Evangelischen Hochschule, Dürerstraße 25, am 10. Oktober. Das Paradiesorchester musiziert mit vielen Gästen, dabei können Instrumente aus aller Welt ausprobiert werden. Im Kinder- und Jugendhaus "Pat's Colour Box" können Mädchen und Jungen am 10. Oktober ab 16 Uhr ein großes Banner mit den eigenen Wünschen für die Zukunft gestalten. (StZ)

www.dresden.de/interkulturelletage

25 Jahre Bildung für Senioren

Mit 44 zusätzlichen hochkarätigen Veranstaltungen startet die Dresdner Seniorenakademie in das kommende Wintersemester. Vom 7. Oktober bis 6. November begeht die Bildungseinrichtung so ihr 25-jähriges Bestehen. Das Programm bietet Aktuelles aus Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft, Politik, Medizin und Geschichte. Beispielsweise stehen Vorträge wie "Das taktile Internet" - ein Thema, mit dem die TU ihren Exzellenzstatus erneut erhielt - "Der Wert alter Obstsorten - brauchen wir die Züchtung überhaupt noch?" oder "Dresdens Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025" - für die Qualität und Vielfalt des Jubiläums-Bildungsangebots.

Viele Partner stehen der Seniorenakademie zur Seite. Von Anfang an sind das die TU Dresden, das Hygienemuseum, die Hochschule für Musik, die Kunsthochschule, die staatlichen Kunstsammlungen, das Stadtmuseum und das Landesamt für Archäologie. Die Senioren können in vielen Interessengemeinschaften aktiv werden: beispielsweise in der Schreibwerkstatt, im Malzirkel, der Theatergruppe "Maske in Grau", in den IG digitale Bildgestaltung oder im Gesprächskreis Philosophie. Die Einschreibung für das Wintersemester begann am 17. September. (StZ)

Das Fest- und Semesterprogramm, die Modalitäten unter: www.tudresden.de/Senior





berschule

· mit individueller Förderung · mit Ganztagsangeboten

Fachabarcabula

Gestaltung

Gesundheit und Soziales
 Wirtschaft und Verwaltung

25.09.2019:

Informationsabend für die neuen 5. Klassen Rabenauer Straße 19 18.30 Uhr / Raum R15

Rabenauer Straße 19 und Kirchstraße $1\cdot01705$ Freital Kontakt: Tel. (0351) 640180-20/64120-52 \cdot www.sabel-freital.de



Die Singakademie Dresden sucht Sänger*innen!

Lust auf ein lebendiges Chorleben?

MITSINGEN IST NOCH ERFÜLLENDER ALS ZUHÖREN!

Werden Sie Mitglied in unserer Chorfamilie!

www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Die Singakademie Dresden sucht Sänger*innen

Die neue Konzertsaison der Singakademie Dresden hat bereits begonnen. Im Mittelpunkt des Herbstprogramms steht zunächst die Aufführung der Grande messe des morts op. 5 von Hector Berlioz. Im Frühjahr folgen dann Chorballaden von Robert Schumann und Beethovens Missa solemnis. Zu allen neuen Projekte sind Sängerinnen und Sänger mit entsprechender Erfahrung im Chorsingen herzlich willkommen! Sie können sich gern im Büro der Singakademie, Loschwitzer Straße 32, per Mail

(info@singakademie-dresden.de) oder per Telefon 3161715 melden. Der Chor unter Leitung des Dresdner Dirigenten Ekkehard Klemm, Professor an der HfM Dresden und Chefdirigent der Elbland Philharmonie Sachsen, freut sich insbesondere über eine tatkräftige Verstärkung seines Männerchores.

Proben finden jeden Montag zwischen 18.30–21 Uhr im BSZ für Wirtschaft "Prof. Dr. Zeigner" auf der Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, statt.

www.singakademie-dresden.de

Kampfrichter gesucht

Wer sich für Leichtathletik interessiert, gern im Team arbeitet und die Durchführung von Wettkämpfen unterstützen möchte, kann als Kampfrichter dabei sein. Das nötige Wissen erhalten alle Interessenten beim zweitägigen Lehrgang, der am 23. und 30. November,

jeweils 9.30 bis 16 Uhr in Freital, Stadion des Friedens (Flachbau, Burgker Straße 4) stattfindet. (ct) Anmeldung bis 9. November bei Marian Beck unter kari-lehrgang@ leichtathletik-dresden.de oder telefonisch unter 0351-4017599 (mit AB, zwischen 17 und 20 Uhr).

Neues aus dem Löbtop e. V.

Es wird herbstlich im Löbtauer Stadtteilladen

Löbtau. Das Herbstprogramm des Löbtop e.V. ist diesmal ideal für Freunde des Bastelns und Werkens: Von Arbeiten mit Pappmaché über Einführungen ins "Handlettering" bis hin zur Offenen Fahrradwerkstatt ist alles dabei.

■ Pappmaché-Workshop

Beim Pappmaché-Kurs im Stadtteilladen mit Angela Weller am 5. Oktober, von 11 bis 14 Uhr, und am 12. Oktober, 11 bis 14 Uhr, werden kleine bis mittlere Figuren aus Papier hergestellt, die anschließend bemalt werden. Der Kurs ist geeignet für alle Altersgruppen und Familien sowie für Menschen, die Interesse an kreativem Gestalten haben. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ Fahrradwerkstatt

Am 12. Oktober kann sich jeder am und im Stadtteilladen von 10 bis 15 Uhr seinem Drahtesel widmen. Putzen, flicken, reparieren – Zusammen macht es mehr Spaß! Tipps gibt es kostenlos, Werkzeug ist vorhanden.

Die Aktion wird von "Serve the City" Dresden organisiert.

■ Intensivkurs Handlettering Drei Termine stehen für einen jeweils eintägigen Anfängerkurs im Handlettering zur Verfügung. Die Künstlerin und Grafikerin Theresa Zander vermittelt dabei den Teilnehmern alle Grundlagen zum Thema Handlettering und alle dafür notwendigen Gestaltungsgrundlagen bei, um eigene Letterings zu erstellen. Termine sind der 19. Oktober, der 16. November und der 14. Dezember, je-

Anmeldung via grafik.kirschkunst@gmail.com; www.kirschkunst.de/

■ Kultureller Staffellauf

weils von 10 bis 17 Uhr.

"Auf den Spuren Victor Klemperers" geht am 9. November ein kultureller Staffellauf durch Löbtau. Er wird am Stadtteilladen "Löbtop" starten.

Zu Beginn der Veranstaltung wird mit einem Infoblatt über den bevorstehenden Staffellauf informiert. Am Ende der Veranstaltung treffen sich alle Teilnehmer im Stadtteilladen. Genauere Informationen zu Zeiten und Stationen des Aktionstages folgen auf www.löbtop.de

Regelmäßige Veranstaltungen im Stadtteilladen (Auswahl)

Beliebt bei Jung und Alt ist das Geschichten-Café an jedem 1., 2., 3. und 5. Mittwoch im Monat von 15–18 Uhr. Ehrenamtliche des Löbtop e.V. laden dabei zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gebäck in den Stadtteilladen ein.

Weitere Beispiele für Projekte und Aktivitäten des Löbtop e.V. sind das regelmäßige Bürgercafé der AG Löbtauer Geschichte "Quatschen über Löbtau" an jedem 4. Mittwoch im Monat, die kleine Bilderbühne mit buntem Geschichtenprogramm für Kinder an jedem 1. Montag im Monat a b16 Uhr, Offener Gitarrenunterricht an jedem 1. Sonnabend im Monat von 18-19 Uhr sowie die freitägliche offene Nähwerkstatt in Kooperation mit dem Netzwerk Willkommen in Löbtau. Alle Veranstaltungen des Löbtop e. V. sind kostenfrei, die "Spendenkuh" freut sich jedoch immer über ein wenig "Futter".

Ausblick

Die Löbtauer Adventswoche wird vom 30. November bis zum 7. Dezember mit täglichen Veranstaltungen stattfinden. So gibt es am 2. Dezember "Weihnachten mit Ratte Ratzi".

Mitmachen erwünscht

An jedem zweiten Donnerstag im Monat trifft sich Löbtop e.V. um 19 Uhr zum öffentlichen Arbeitsplenum im Stadtteilladen in der Deubener Straße 24. Das Oktober-Plenum findet am 10. Oktober statt. Interessierte sind immer willkommen. (LA/MM)

Kontakt

Der Löbtauer Kulturverein Löbtop e.V. betreibt den Stadtteilladen "Löbtop" auf der Deubener Straße 24. Die Vereinsvorsitzenden sind Rainer Leschhorn und Viola Martin-Mönnich. Alle Termine des Vereins sind unter www. löbtop.de/termine oder facebook. com/loebtop zu finden. (StZ) E-Mail: info@loebtop.de

Nachbarn in der ZWICKmühle

In Plauen wurde ein Stadtteilladen eröffnet



EIN GUTER GRUND für beste Laune! Mitglieder der Plauener Nachbarschaftsinitiative vor ihrem neu eröffneten Stadtteilladen ZWICKmühle. Foto: Gemeinsam in Dresden Plauen e.V.

Plauen. Die Initiative Gemeinsam in Dresden Plauen e.V. hat am 15. September den Nachbarschaftsladen ZWICKmühle eröffnet, einen Stadtteilladen. Standort ist die Zwickauer Straße 162. In einem vor kurzem noch leerstehenden Ladengeschäft schufen "Nachbarn für Nachbarn" einen Treffpunkt-, Workshop- und Veranstaltungsraum. Ideen und Anfragen für Workshops und Projekte, Eigeninitiativen und Austausch sind bereits in der Planung, so der Verein. Den Vorstand bilden Benjamin Weber, Josua Wintermann und Martin Spoerke

Der Name "ZWICKMÜH-LE" setzt sich aus den am Ladengeschäft kreuzenden Straßen Zwickauer Straße und Müllerbrunnenstraße zusammen. Damit ist ein Bezug zur Vergangenheit geschaffen mit Erinnerung an die Historie der nahegelegenen Bienertmühle, deren tatkräftige Gründerfamilie und deren Bedeutung für Dresden.

■ Gewachsene Nachbarinitiative
Seit sechs Jahren gibt es jeden
Montag in Plauen ein Nachbarschaftsessen, das sogenannte
"Montagsessen". Mal in größerer, mal in kleiner Runde, aber
immer in privaten Räumlichkeiten oder auf dem Bürgersteig
wird sich zum gemeinsamen Essen und Austausch getroffen.

Für das leerstehende Ladengeschäft wurde dann der Verein "Gemeinsam in Dresden Plauen e. V." ins Leben gerufen, in dem nun eine engagierte und kreative Nachbarschaftsgemeinschaft aus ca. 15 Personen sich zum Ziel gemacht hat, eine räumliche Möglichkeit zu schaffen, um die Menschen im Stadtteil näher zusammenzubringen. Gemeinsam in Plauen e. V. und die ZWICKmühle werden durch die Stadt Dresden gefördert. Sie basieren auf ehrenamtlichem Enga-(StZ)gement.

Kontakt: "Gemeinsam in Dresden Plauen e. V.", – Stadtteilladen Plauen E-Mail: plauener-stadtteilladen@ posteo.de

Glockenläuten für das Klima

Löbtau. Anlässlich eines globalen Klimastreiks lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung am 20. September um 11.55 Uhr zu einer besonderen Andacht in die Löbtauer Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Straße 30, ein. An diesem Tag wollen weltweit tausende Menschen auf die Straßen gehen, um gegen Klimazerstörung und für die Einhaltung des Pariser Abkommens zu demonstrieren.

Aus diesem Anlass hat der "Ökumenische Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung" alle christlichen Kirchen und Gemeinden in Sachsen zu solchen Andachten aufgerufen. Mit dem symbolträchtigen Glockengeläut 5 vor 12 wird auch die Hoffnungskirche ein starkes

Zeichen setzen und zu Gebet und Engagement einladen, so Pfarrer Walter Lechner.

Hintergrund: Die sächsische Initiative "Ökumenischer Weg" will die Themen des Konziliaren Prozesses (Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung) wieder mehr in den Fokus der Kirchen und Gemeinden rücken und dabei die ökumenische Verbundenheit und das Miteinander der Generationen stärken. Am Buß- und Bettag, dem 20. November 2019 veranstaltet der "Ökumenische Weg" rund um die Kreuzkirche Dresden einen Ökumenischen Festtag unter dem Motto "#gemeinsamfuerzukunft". Dazu laden der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Dr. Carsten Rentzing, Bischof

Heinrich Timmerevers vom Bistum Dresden-Meißen und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Sachsen Gert Loose ein. Mit dem Tag begehen die christlichen Kirchen in Sachsen auch das Jubiläum "30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR".

Über die vielfältigen Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden, informiert die Initiative "Ökumenischer Weg" auf ihrer Webseite www.oekumenischerweg.de. Dort stellt sie beispielgebende Basisprojekte vor und vermittelt fachkundige Referentinnen und Referenten für Gemeinde- und Themenabende. (StZ)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden www.frieden-hoffnung.de www.anders-wachsen.de

Mit Lese-Spaß zum Lernerfolg

Einweihung der Schulbibliothek in der Universitätsgrundschule



DIE DRESDNER KULTURBÜRGERMEISTERIN Annekatrin Klepsch bei der Eröffnung der Schulbibliothek in der Universitätsgrundschule.

Foto: Steffen Dietrich

Von Steffen Dietrich

Plauen, Wer meint, in den Schulen werde ausschließlich auf die digitale Zukunft gesetzt, der wird mit dem seit Oktober 2017 von der Stadt umgesetzten Projekt Schulbibliotheken eines Besseren belehrt. Dresden setzt auch weiterhin auf gedruckte Bücher! Nachdem die Städtischen Bibliotheken Dresden bereits 2017 und 2018 zwanzig Dresdner Schulen bei der Einrichtung von Schulbibliotheken unterstützten, ging es am 23. August in der Universitätsgrundschule, Cämmerswalder Straße 41, mit der Einweihung der nächsten Schulbibliothek in eine weitere Runde. Die Städtischen Bibliotheken Dresden als Partner der Universitätsschule können dabei sogar, als nützlichen Nebeneffekt, die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Universität auf das gesamte Projekt Schulbibliotheken Dresden 2025 anwenden.

Feierliche Eröffnung

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus, würdigte bei der Eröffnung die Entscheidung der Stadträte für das Projekt Schulbibliotheken, welche eine Finanzierung des Vorhabens ermöglicht und lobte die Umsetzung des Projekts durch die Städtischen Bibliotheken in Zusammenarbeit mit den Schulen. Auch Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken Dresden, ließ es sich nicht nehmen, persönlich bei der Einweihung vor Ort zu sein. Gemeinsam mit Annekatrin Klepsch und der Projektkoordinatorin Katrin Forner gab er

die Regale der Bibliothek für die bereits wartenden Kinder frei. Diese nahmen die Bücher sogleich neugierig in Besitz.

■ Nachhaltiges Projekt

Aufgrund eines Dresdner Stadtratsbeschlusses vom Juni 2018 werden ab 2019 pro Jahr jeweils weitere zehn Schulen von dem Angebot der Städtischen Bibliotheken profitieren. Bereits am 30. Oktober ist beispielsweise die Einweihung der Schulbibliothek in der 139. Grundschule in Gorbitz geplant. Und in der Friedrichstadt wird am 5. November in der 153. Grundschule auf der Fröbelstraße die nächste von der Stadt eingerichtete Schulbibliothek eröffnet. Es profitierten bisher u.a. folgende Schulen: die 129. Grundschule in Strehlen am Otto-Dix-Ring, die 49. Grundschule an der Bernhardstraße in der Südvorstadt, die 80. Grundschule "An der Windbergbahn" in Gittersee, die 75. Grundschule in Leutewitz an der Warthaer Straße und die 76. Grundschule, Am Lehmberg, in Briesnitz.

■ Mehr als "nur" Bücher

Bedingung für den Aufbau einer attraktiven Schulbibliothek ist die Bereitstellung eines geeigneten Raumes mit entsprechender Möblierung sowie eines internetfähigen PCs. Die Aufenthaltsqualität sollte dabei nicht zu kurz kommen. Bequeme Sofas oder Sitzkissen sollen die Kinder einladen, in ihrer Schulbibliothek nach Lust und Laune zu schmökern, erläuterte Elke Ziegler, Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit der Städtischen Bibliotheken Dresden. Jede der

ausgewählten Schulen erhält durch die Städtischen Bibliotheken einen Grundbestand von 400 Medien. Damit der Bestand nicht nach einigen Jahren veraltet, ist vorgesehen, dass dieser Bestand ständig erweitert wird.

Leseförderung

Ziel des Projektes ist es, die Schulbibliotheken auch in das Lernen einzubeziehen. Schwerpunkte der Grundschulbibliotheken sollten deshalb Leseförderung, Unterrichtbegleitung sowie die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenzen von Schülern sein. Die Schulbibliothek bietet darüber hinaus eine Begegnungsstätte mit Aufenthaltsqualität.

Damit die neuen Bestände effektiv genutzt und die Angebote der Schulbibliothek großzügig in den Tagesablauf der Schule eingebunden werden, konnten von den Städtischen Bibliotheken für jede Schule mindestens zwei ehrenamtliche Mitarbeiter, die sogenannten "Leselotsen", gefunden und eingesetzt werden.

Kriterien für Schulauswahl

Die Auswahl der Grundschulen erfolgte über eine Abfrage in den Stadtteilbibliotheken vor Ort sowie in Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden. Diese haben besonders Schulen vorgeschlagen, welche weit von der nächsten Stadtteilbibliothek entfernt liegen.

Geplant ist, zukünftig Schulen mit starken sozialen Belastungslagen noch stärker als bisher in den Fokus zu rücken.

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Andreas Schulze beraten.

TELEFON 0171 7608361

E-MAIL vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.



The response of the response o

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Offnungszeiten

Februar bis April Mo - Fr 8 - 18 Uhr Sa 8 - 13 Uhr

hr Mo - Mi 8 - 16 Uhr hr Do 8 - 18 Uhr Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56 Beratungsstelle Dresden Großenhainer Straße 113-115



Vortrag und Gespräch

Plauen. Am 9. Oktober lädt die Gedenkstätte Münchner Platz Dresden um 18 Uhr zu einem Vortrag und anschließendem Gespräch ein. Thema des Abends ist die Zwangsarbeit von Frauen in den Außenlagern des KZ Groß-Rosen. Im Verlauf des Zweiten Weltkrieges nutzten die Nationalsozialisten das KZ-System zunehmend als Arbeitskräftereservoir für die

Kriegswirtschaft. Ab März 1944 errichteten SS und deutsche Unternehmen 45 Außenlager für weibliche KZ-Häftlinge, die der Verwaltung des KZ Groß-Rosen unterstellt waren. Einige davon befanden sich in der Region des heutigen Sachsen. Referentin ist Dr. Andrea Rudorff, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fritz-Bauer-Institut. Der Eintritt ist frei. (PZ)

Recht

ANZEIGE

Musterfeststellungsklage zum "S-Prämiensparen flexibel"

Die Verbraucherzentrale Sachsen e. V. führt vor dem OLG Dresden eine Musterfeststellungsklage gegen die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig (AZ 5 MK 1/19).

Gegenstand des Verfahrens ist im Wesentlichen die Feststellung der Unwirksamkeit der Zinsanpassungsklausel, die daraus resultierenden Folgen/Ansprüche sowie mittelbar die Feststellung, dass diese Ansprüche weder teilweise noch vollständig verjährt und verwirkt sind.

Vereinfacht gesagt geht es darum, die Voraussetzung dafür zu schaffen, Zinsnachzahlungen durchzusetzen.

Diejenigen, die bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig das "S-Prämiensparen flexibel" wahrgenommen haben, können sich an der Musterfeststellungsklage beteiligen

Für alle anderen Sparer, bspw. bei anderen Banken/Sparkassen,

besteht diese Möglichkeit der Beteiligung an der Musterfeststellungsklage nicht.

Diesen ist zur Vermeidung von Nachteilen zu empfehlen, fachkundig prüfen zu lassen, ob und in welcher Höhe Zinsen falsch berechnet wurden und anschließend – sollte das Prüfungsergebnis das rechtfertigen – die Ansprüche gegenüber der Bank/ Sparkasse zu verfolgen.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt

Markus Bombis

Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht

Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht

01159 Dresden Clara-Viebig-Straße 9 Tel.: (03 51) 4 13 59 78 Fax: (03 51) 6 58 61 29 E-Mail: RABombis@web.de



Uriger Biergarten – Deftige Hausmannskost

Unsere Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag · Di. 16.00–22.00 Uhr · Mi.-Fr. 11.30–14.00 Uhr, 16.00–22.00 Uhr Sa. 11.00–22.00 Uhr · So. 11.00–20.00 Uhr

Unser alljährliches Schlachtfest findet vom 15.10. bis 27.10.19 statt.

Eisparty für den guten Zweck

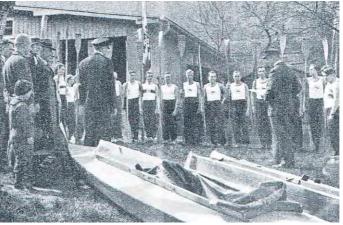


Plauen. Am 27. August, zwischen 12 Uhr und 17 Uhr, öffnete die Senioren-Residenz "Am Müllerbrunnen" ihre Türen für eine große Eisparty ganz nach dem Motto "Eis essen für einen guten Zweck". Mehr als 100 Besucher, ob nun klein oder groß, schlemmten so viel Eis, wie sie nur konnten. Der eingenommene Erlös der Eisparty in diesem Jahr mehr als in den vergangenen Jahren - wird an den Verein "Sonnenstrahl e. V. Dresden" gespendet. Alle Mitarbeiter und Bewohner freuten sich über die tolle und gelungene Aktion.



Aus der Geschichte des Kanusports

Erfolgreiche ESV-Drachenbootfahrer in Sevilla



VOR DEM BOOTSHAUS 1935

Repro: Archiv Karl Schreiber

VON KARL SCHREIBER

Vor 90 Jahren - im September 1929 - weihte die Kanuabteilung des VfL Reichsbahn Dresden (firmierend seit 1948 als Betriebssportgemeinschaft Reichsbahn, 1950 als BSG Lokomotive und seit 1990 als Eisenbahner-Sportverein) ihr neues Bootshaus nach 1.500 Arbeitsstunden der damals 35 Mitglieder ein. Wie stets beim Sportstättenbau der Bahn natürlich in Gleisnähe. Hier war es der Haltepunkt Dresden-Cotta. Gegründet wurde die Abteilung damals für den Wassersport (Paddeln und Rudern) im Mai 1927. Heute sind über 70 Mitglieder – geleitet von Dr. Ulrike Golbs - auf dem Cottaer Areal an der Hamburger Straße 82 mit Elan zugange.

Bittere zwei Ereignisse haben die Wassersportler auf ihrem grünen Gelände hinnehmen müssen: 1945 die Bootshauszerstörung durch Brandbomben. Aber beim Wiederbeginn 1948 konnte dann der verbliebene leere HEUTIGES BOOTSHAUS.

Bootsschuppen - zusammen mit den Postsportlern - genutzt werden. Im Februar 1994 vernichteten Brandstifter auch dieses Holzgebäude einschließlich der Boote und Sportgeräte. Und wieder ließen die Cottaer, mit ihren Kajaks und Canadiern, den Kopf nicht hängen. Sie halfen mit vielen Einsätzen beim nunmehr massiven Neubau, dessen Einweihung im Februar 1999 erfolgte. Wer denkt da nicht gleich an Lene Voigts "Sachsentrost":

"Was Sachsen sin von echtem Schlaach, die sin nich dod zu griechn". Oder wie Wilhelm Busch sagt: "Und ging's auch drüber oder drunter, wir bleiben unverzagt und munter." Der Kanusport ist seit 1936 in Berlin (da nur männlich) und im Nachtrag seit 1948 (endlich auch weiblich) olympisch.

Und sportliche Erfolge? Aber ja doch. Die begannen bereits 1949 mit einer Ostzonenmeisterschaft. Seit einiger Zeit lassen nun die Drachenbootfahrer vom Team "Froschcotta" aufhorchen. In diesem Jahr holten sie, nur zum Beispiel, mit vier Männern vom ESV, die der Nationalmannschaft angehören, und weiteren Sportfreunden einen Titel bei den Europameisterschaften im spanischen Sevilla. Da ist das letzte Wort aber noch bestimmt keinesfalls gesprochen.

An der Elbe wird für jeden etwas geboten: von Jung bis Alt. Ganz besonders gesucht ist der Nachwuchs im Alter von 7 bis 9 Jahren, der aber das Schwimmen beherrschen muss.



Quartiersentwicklung in Strehlen

Strehlen. Der Stadtbezirksbeirat Prohlis billigte in seiner letzten Sitzung im Juni den vorgestellten Rahmenplan Nr. 793 "Quartiersentwicklung Dorotheenstraße" in Strehlen. Der Rahmenplan hat rein informellen Charakter und zeigt den derzeitigen Stand der Planungen. Daraus können dann entsprechende Bebauungspläne entwickelt werden. Die zu entwickelnde Fläche erstreckt sich vom Otto-Dix-Ring bis zur Dorotheenstraße sowie von der Reicker Straße bis zur Rothhäuser Straße/ Dohnaer Straße. Die dieses Gebiet dominierenden Kleingärten werden von einem schmalen Gewerbestreifen am Bio-Markt sowie der Hermannstraße mit dem sich anschließenden Gelände des ehemaligen Blumengroßhandels "CENTRAFLOR" eingeschlossen. Ein bisher betrachtetes

Szenarium sieht eine Fortführung der Hermannstraße u. U. auch nur als Weg bis zum Spartenheim des Kleingartenvereins "Freudenberg e. V." vor. Von der Reicker Straße ausgehend könnte eine Wohnbebauung entlang des kleinen Gewerbegebietes mit abschließendem Wendehammer entstehen. Rund 100 Wohneinheiten sind denkbar. Die Gartenwege der Kleingartenanlage könnten punktuell verbunden

werden, um bessere Wegebeziehungen zu erreichen. Entstehen sollen drei verkehrsberuhigte Bereiche. Durch die Rahmenplanung könnten vier bis sechs Gärten, möglicherweise sogar bis zu 13 Parzellen wegfallen. Diesen Zahlen steht die Interessengemeinschaft "Hermann-Dorotheenstraße" skeptisch gegenüber. Eine zufriedenstellende Lösung muss noch gesucht



KLEINGÄRTEN PRÄGEN DAS Viertel an der Dorotheenstraße.

Veranstaltungen

Dresden mobilisiert

Altstadt. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche findet die Veranstaltung für Unternehmen am Donnerstag, 19. September, 17 Uhr, im Conference Center des World Trade Center Dresden, Ammonstraße 72, statt. Es geht um die Frage: "Ist E-Mobilität für Unternehmen, insbesondere bei Handel, Gastronomie und Hotellerie ein Thema? - praktisches Beispiel unter anderem von Lidl und IKEA" "Die Stadt Dresden übernimmt

eine Vorreiterrolle bei Themen der Elektromobilität. Wir freuen uns über die Vertreter aus Handelsunternehmen, die uns im Rahmen dieser Veranstaltung an ihren Konzepten und Visionen teilhaben lassen. Denn bereits heute sind eine Reihe smarter Technologien und Lösungen im Einsatz", so Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Erlebnisprojekt InnoTruck

Friedrichstadt. Noch bis zum 20. September begleitet die Initiative InnoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer mobilen Hightech-Ausstellung die Werkstoffwoche der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde. Auf dem Vorplatz zum Hauptfoyer der Messe Dresden erwartet Besucher im doppelstöckigen Forschungstruck eine interaktive

Ausstellung rund um aktuelle Innovationen und Zukunftstechnologien. Die begleitenden Wissenschaftler bieten multimediale Führungen an und zeigen über 80 Technik-Exponate. Der Eintritt

> Öffnungszeiten der Ausstellung: Donnerstag, 19. September, 8.30-14.00 und 15.00-16.15 Uhr sowie am Freitag, 20.September, 8.30-14.00 Uhr

Reisevortrag in Bibliothek

Gorbitz. Am 22. Oktober findet um 19 Uhr in der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4, ein weiterer Reisevortrag statt. Dr. Norbert und Dr. Dagmar Urbansky reisten vor einigen Jahren nach Ecuador in das Gebiet des Rio Napo, einem Nebenfluss des Amazonas, vergangenes Jahr erkundeten sie per Boot und Kanu

weitere Urwaldgebiete. Es erwartet Sie ein spannender Abend über die Schönheiten und Gefährdungen des Amazonas und seiner Umgebung. Der Eintritt

> Städtische Bibliotheken Dresden Bibliothek Gorbitz Merianplatz 4, Telefon: 0351/4163416

"Mittelpunkt" im Oktober

Gorbitz. Zu einem Filmnachmittag lädt der Mittelpunkt am Donnerstag, dem 10. Oktober, um 13.30 Uhr ein.

Der monatliche "Mittag im Mittelpunkt - Gemeinsam kochen und genießen" findet am Freitag, dem 25. Oktober, ab 10.30 Uhr statt. Anmeldung bis 23. Oktober, Kosten abhängig von Teilnehmerzahl.

Die Wanderfreunde treffen sich am Mittwoch, dem 30. Oktober, 10 Uhr am Mittelpunkt zu einer Tour von der Friedrichstadt ins Ostragehege.

Das Seniorenberatungszentrum bietet im "Mittelpunkt" gesellige Veranstaltungen an, alle Interessierten (nicht nur Senioren) sind willkommen: Ieweils montags 13.30 bis 15.30 Uhr geht es mit "Swing durch den Tag". Der Donnerstagvormittag steht von 10 bis 12 Uhr unter dem Motto "Buchseite oder Lebensseite". Lesungen und Gespräche aller Art, spannende Literatur, Biographien oder auch Vorträge erwarten Sie.

Für alle Fragen "Rund ums Alstehen Ihnen dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Sprechzeit der Seniorenberatung im "Mittelpunkt" Ansprechpartner zur Seite. Bitte vereinbaren Sie einen Termin! Kontakt: 0351/4108943 oder seniorenberatung@dpbv-online.de

Schließtage sind der 3./11. und 31. Oktober.

Informations- und Kontaktstelle "Mittelpunkt" Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. Merianplatz 4 (Sachsenforum, Ebene 2) Telefon: 0351/4179260 Fax: 0351/41399707 E-Mail: mittelpunkt@dpbv-online.de

Baustart für MOBIpunkt



BIS ENDE OKTOBER wird am Potthoff-Bau ein MOBIpunkt gebaut.

Foto: Steffen Dietrich

Plauen. Am 9. September begannen an der Hettnerstraße, neben dem Potthoff-Bau, die Arbeiten für einen sogenannten MOBIpunkt. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant. Der MO-BIPunkt bündelt unterschiedliche Serviceangebote rund um Bus und Bahn, Bike- und Carsharing. Dabei werden auch öffentliche Schnellladesäulen für sechs E-Fahrzeuge geschaffen und vier Plätze für Carsharing. Der Standort direkt am Campus der TU Dresden in unmittelbarer

Wir kaufen Wohnmobile + **Wohnwagen** Tel.: 03944-36160

www.wm-aw.de (Fa.)

Psychologische Einzelund Paarberatung in

der Praxis für Systemische Familientherapie im »Büround Ärztehaus an der Weißeritz«, Tel. (0351) 42 66 76 95



Nähe des Nürnberger Platzes ist ein belebter Verkehrsknoten, an dem sich zwei Straßenbahnlinien und eine Buslinie kreuzen. Rund 9.500 Menschen steigen hier nach Angaben der Dresdner Verkehrsbetriebe täglich ein und aus. Der Carsharing-Partner teilAuto will zwei konventionelle und zwei E-Autos am MOBIpunkt bereitstellen. Wer lieber das Fahrrad nutzen möchte. kann hier aber auch ein Bikesharing-Angebot nutzen.



Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Strom sparen mit Köpfchen – modernste Technik macht's möglich!

Welche Elektrogeräte sie zu Hause haben, wissen die meisten. Doch wie viel Strom verbrauchen die Geräte?

Elektrogeräte ausgelesen und in einem Auswertungsbericht aufbereitet.

DREWAG 💸



Messkoffers im DREWAG-Treff werden die gespei-cherten Einzelwerte Ihren

Das Kunstprojekt hat eine wich-

Das grünste Dach

Die Stadtverwaltung sucht bis 13. Oktober Dresdens schönstes Gründach und die schönste begrünte Fassade. Der Wettbewerb startete Ende Mai. Er lädt Dresdnerinnen und Dresdner ein, ihr Hausdach ins Rennen zu schicken. Die Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen gibt es online unter www. dresden.de/bautgruen. Auch der Flyer mit allen Informationen in kompakter Form steht dort zum Download bereit. (LA)

Ein Leben retten lernen

Mit öffentlichen Schulungen im Residenzschloss und im Deutschen Hygienemuseum Dresden sowie einem Kinderreanimationstag in der Centrum Galerie beteiligen sich bis einschließlich 22. September das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, der DRK Kreisverband Dresden e.V., die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Dresden, der Malteser Hilfsdienst e. V. sowie die Arbeitsgemeinschaft für Erste Hilfe und Notfallkunde der Medizinstudenten e. V. an der diesjährigen "Woche der Wiederbelebung". (PZ)

Weitere Informationen zur Initiative und Termine unter www.idrl.de.

Hauptpreis Ballonfahrt

Beim Autofreien Tag am 22. September rufen die Partner der Europäischen Mobilitätswoche zu einem ungewöhnlichen Mitmachwettbewerb auf. Gesucht werden die schönsten Kleinfahrzeuge, egal ob mit Muskel- oder mit Elektro-Antrieb – selbst originelle Schuh-Outfits sind zum Wettbewerb zugelassen. Fahrrad, Rollstuhl, E-Scooter, Tretroller,

Dreirad, Kinderfahrrad, Laufrad, Pedelec, Lastenrad, Tandem und zu Fuß – alles geht. Gefragt sind schöne, originelle, auffallende, witzige Gefährte und Schuhe. Eine prominente Jury wird die schönsten Modelle prämieren. Der Hauptpreis ist eine Ballonfahrt. (PZ)

Weitere Infos und Programm auf www.dresden.de/autofrei

Pflegeeltern gesucht

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern, die zeitweise ein Kind bei sich aufnehmen. Am 25. September, 19 Uhr, findet im Bürgersaal des Stadtbezirksamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, ein Informationsabend für Interessierte statt. Das Jugendamt favorisiert den Aufenthalt von Pflegekindern in einer Familie vor einer Heimunterbringung. Deshalb werden regelmäßig Pflegeeltern gesucht, derzeit für 15 Kinder. Angesprochen werden Menschen unterschiedlichen Alters, die sich

vorstellen können, einem Kind oder einem Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit zu geben. Aktuell kümmern sich 301 Dresdner Pflegefamilien um insgesamt 355 Pflegekinder.

Pflegefamilien sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit aufbringen. Wer sich nach dem Informationsabend für diesen Weg entscheidet, wird im Zeitraum von rund zehn Wochen sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereitet. (PZ)

Weitere Informationen unter www.dresden.de/pflegeeltern



Wissenschaft und Kunst vereint



JOHANNES MAKOLIES SCHILDERT den Entstehungsprozess seiner künstlerischen Materialverbundstücke. Fotos (2): Steffen Dietrich

(Fortsetzung von Seite 1)
Gemeinsam mit der Altana Galerie der Kustodie der TU Dresden und in Kooperation mit dem Ausstellungsraum bautzner69 hat das ILK aus diesem Anlass Künstlerinnen und Künstler in die Wissenschafts- und Kunststadt Dresden eingeladen. Die Ergebnisse werden in der Ausstellung "Leichter als Luft" neben der Altana Galerie der TU Dresden auch im Ausstellungsraum bautzner69 und ab November 2019 an der

Hochschule für Bildende Künste Dresden präsentiert.

Für die transdisziplinäre Arbeitsgruppe spielten die Materialität der Verbundwerkstoffe, aber auch die Prinzipien des Fachs Leichtbau eine große Rolle. Dabei wurde der Frage nachgegangen: Lässt sich Leichtigkeit überhaupt darstellen – und wenn ja, wie?

In Teams aus Wissenschaft und Kunst wurden dabei neue Sichtweisen auf den Leichtbau entwickelt.



INITIATOREN DER AUSSTELLUNG v. l.n.r.: Prof. Dr. Maik Gude, Professur für Leichtbaudesign und Strukturbewertung, ILK der TU Dresden, Dr. Albert Langkamp, Wiss. Mitarbeiter, ILK der TU Dresden, Gwendolin Kremer, Kuratorische Leiterin Altana Galerie, Kustodie der TU Dresden und Karen Weinert, Ausstellungsraum bautzner69.

tige Funktion für die Wissenschaftler des ILK, Prof. Dr. Maik Gude, Professur für Leichtbaudesign und Strukturbewertung, ILK, TU Dresden erläuterte, dass sich das ILK inzwischen zu einem der größten und leistungsstärksten Einrichtungen der TU Dresden entwickelt hat. Es beschäftigt sich insbesondere mit der Erforschung und Anwendung von Faserverbundstoffen vor dem Hintergrund der Leichtbau-Prinzipien. Die Künstler ermöglichen den Wissenschaftlern das "Loslösen von Althergebrachtem", auch das "Lösen vom wirtschaftlichen Blick". Der wissenschaftliche Ansatz für den Leichtbau in Dresden weist bereits weit in die Zukunft. Die Material- und Produktentwicklung wird unter dem Aspekt der Umwelt- und CO2-Neutralität betrieben. In Dresden wurde dafür von Prof. Gude der Begriff "Neutralleichtbau" geprägt. Dabei steht der Erfindergeist, über den wirtschaftlichen Vorteil hinaus, zum Nutzen aller Menschen im Vordergrund. Sei es bei der Vermeidung von Müll, dem Einsatz von Leichtbauwerkstoffen zur Energieeinsparung, beispielsweise im Bereich Mobilität und Architektur.

Die Kuratorische Leiterin Gwendolin Kremer wies darauf hin, dass sich die Wissenschaft mit der Ausstellung auch zur Führung eines öffentlichen Dialogs zu wichtigen Zukunftsfragen anbietet.

Altana Galerie der Kustodie
der TU Dresden im GörgesBau, Helmholtzstraße 9
Ausstellungsdauer: 13.9.–24.1.2020,
Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr;
Ausstellungsraum bautzner69,
Bautzner Straße 69,
Ausstellungsdauer: 12.9.–9.11.2019,
Do bis Sa 16–19 Uhr;
Hochschule für Bildende Künste
Dresden, Brühlsche Terrasse 1,
Senatssaal, Eröffnung am Mittwoch,

Erste neue Wege für den Südpark

Plauen/Coschütz, Seit Mitte August bis November werden im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die ersten neuen Wege im zukünftigen Südpark gebaut. Der erste Abschnitt des Nord-Süd-Weges führt vom oberen Plateau an der Fernwärmeleitung, von dem aus man eine Sicht auf die Stadt hat, Richtung Norden durch den Wald. Er verbindet künftig das Areal der Technischen Universität mit dem südlichen Bereich des Südparks. Auf dem oberen Plateau werden neue Sträucher

gepflanzt und zwei Bänke aufgestellt. An der dortigen steilen Böschung ist eine Treppe geplant. Die Planungs- und Baukosten für den ersten Teil dieser Nord-Süd-Achse betragen etwa 220.000 Euro.

Gleichzeitig begannen auch die Arbeiten für die Ost-West-Wegeverbindung zwischen Passauer Straße und der Wegekreuzung, an der die Fernwärmeleitungen aufeinandertreffen. Der neue zwei Meter breite Bitumenasphaltweg ist für Fußgänger und Fahrradfahrer geplant und soll

behindertengerecht gebaut werden. Durch die beidseitige Befestigung mit Schotterrasen könnten ihn zudem Pflege- und Forstfahrzeuge nutzen. Im Bereich dieser neuen Wegverbindung verlief 1945 die Strecke der Trümmerbahn. Um an diese historische Begebenheit zu erinnern, plant die Stadt, im Jahr 2020 zwei Feldbahnloren, eine historische Lok und eine Infotafel am neuen Weg aufzustellen. Die Planungs- und Baukosten des Ost-West-Weges betragen etwa 200.000 Euro. (PZ)

www.dresden.de/suedpark